

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0080428

Entscheidungsdatum

30.06.1962

Geschäftszahl

7Ob40/62; 7Ob342/63; 7Ob151/68; 7Ob202/68; 7Ob193/68; 7Ob175/69; 7Ob184/70; 7Ob66/74; 7Ob21/75; 7Ob92/75; 7Ob122/75; 7Ob12/76 (7Ob13/76); 7Ob17/76; 7Ob47/77; 7Ob59/77; 7Ob1/78; 7Ob49/78; 7Ob74/78; 7Ob11/79; 7Ob28/79; 7Ob25/80; 7Ob27/80; 7Ob41/83; 7Ob2205/96g; 7Ob224/05z; 7Ob244/06t; 7Ob129/10m; 7Ob210/14d; 7Ob14/18m; 7Ob214/17x

Norm

VersVG §23 Abs1; VersVG §25 Abs1

Rechtssatz

Die Gefahrerhöhung setzt - mit der Einschränkung, dass es sich nicht nur um einen Zustand handeln darf, der plötzlich aufgetreten ist und in Kürze wieder behoben werden sollte - immer einen gewissen Dauerzustand voraus.

Entscheidungstexte

TE OGH 1962-06-30 7 Ob 40/62

Veröff: EvBl 1962/371 S 462 = VersR 1962,1018 (mit Anmerkung von Wahle) = VersR 1963,82

TE OGH 1964-01-15 7 Ob 342/63

Auch; Beisatz: Die - willkürliche - Gefahrerhöhung muß von einer gewissen Dauer sein, so daß sich daraus die Möglichkeit des Beginns eines neuen Gefahrenverlaufes ergibt. (T1) Veröff: JBl 1964,371 = ZVR 1964/136 S 160 = VersR 1965,1162 (mit Anmerkung von Wahle)

TE OGH 1968-09-18 7 Ob 151/68

Beisatz: Eine einmalige, unter gefahrdrohenden Umständen vorgenommene Fahrt - insbesondere die Fortsetzung der Unfallsfahrt oder die Fahrt in die Reparaturwerksstätte - stellt daher in der Regel noch keine Gefahrerhöhung dar. (T2) Veröff: ZVR 1969/31 S 21

TE OGH 1968-10-23 7 Ob 202/68

TE OGH 1968-10-23 7 Ob 193/68

Beisatz: Einmalige unsachgemäße Beladung anlässlich der Unfallsfahrt begründet nicht Versicherungsfreiheit. (T3) Veröff: EvBl 1969/182 S 269 = VersR 1970,45

TE OGH 1969-10-22 7 Ob 175/69

Veröff: VersRdSch 1970,80 = ZVR 1970/118 S 160 = VersR 1970,727 (Anmerkung von Gaisbauer, 848)

TE OGH 1970-11-04 7 Ob 184/70
Zweiter Rechtsgang zu 7 Ob 151/68

TE OGH 1974-04-18 7 Ob 66/74
Beis wie T1; Beis wie T2; Veröff: ZVR 1974/168 S 248 = VersRdSch 1974,404 = VersR 1975,553

TE OGH 1975-03-13 7 Ob 21/75
Beis wie T2; Veröff: ZVR 1976/53 S 56

TE OGH 1975-05-22 7 Ob 92/75
Veröff: VersR 1976,868 = ZVR 1976/82 S 87

TE OGH 1975-09-04 7 Ob 122/75
TE OGH 1976-03-04 7 Ob 12/76
Beis wie T2

TE OGH 1976-03-18 7 Ob 17/76
Beis wie T1; Veröff: ZVR 1977/82 S 120

TE OGH 1977-09-15 7 Ob 47/77
TE OGH 1977-11-03 7 Ob 59/77
Beis wie T1; Veröff: SZ 50/136 = JBl 1978,600 = VersR 1978,879

TE OGH 1978-01-26 7 Ob 1/78
Beis wie T2

TE OGH 1978-09-21 7 Ob 49/78
Beisatz: Hier: Chronische Übermüdung. (T4) Veröff: VersR 1978,759

TE OGH 1979-02-01 7 Ob 74/78
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit auf einmaliger sehr kurzer Fahrt. (T5) Veröff: ZVR 1980/79 S 87

TE OGH 1979-06-21 7 Ob 11/79
Beisatz: Der Neuantritt einer längeren Fahrt mit der generellen Absicht der Weiterbenützung des Kraftfahrzeuges erfüllt das Erfordernis der gewissen Dauer der Gefahrerhöhung. (T6) Beis wie T2

TE OGH 1979-07-05 7 Ob 28/79
Beis wie T1; Beis wie T2

TE OGH 1980-04-24 7 Ob 25/80
Beis wie T1; Veröff: VersR 1981,768

TE OGH 1980-05-08 7 Ob 27/80

Auch; Veröff: VersR 1980,46

TE OGH 1984-03-08 7 Ob 41/83

Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 57/46 = VersR 1984,52 = ZVR 1985/13 S 20

TE OGH 1996-09-18 7 Ob 2205/96g

Vgl auch; Beisatz: Es kommt nicht darauf an, daß die neue Gefahrenlage tatsächlich schon längere Zeit bestanden hat, sondern nur darauf, daß sie ex ante darauf ausgelegt war. (T7) Beisatz: Hier: Annahme einer Gefahrenerhöhung. Für die Absicht des Beklagten, das von ihm gefahrene Gespann längere Zeit im öffentlichen Verkehr zu verwenden, spricht schon die Belastung des Zugfahrzeuges mit schweren Platten und das Auffüllen der Reifen mit Wasser, um dessen Eigengewicht zu erhöhen. (T8)

TE OGH 2005-10-19 7 Ob 224/05z

Auch; Beisatz: Keine Gefahrenerhöhung, wenn ein ausländischer Staatsbürger einen Wechsel seines Wohnsitzes im Inland bezüglich einer Kaskoversicherung eines Fahrzeuges der Oberklasse dem Versicherer nicht bekannt gibt. (T9)

TE OGH 2006-11-29 7 Ob 244/06t

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Bei Einmaligkeit und relativen Kurzzeitigkeit der durch die Überladung des Anhängers hervorgerufenen Änderung der Gefahrensituation kann eine Gefahrerhöhung im Sinne des § 23 VersVG nicht angenommen werden. (T10); Veröff: SZ 2006/177

TE OGH 2010-09-29 7 Ob 129/10m

Beisatz: Nimmt der Versicherungsnehmer immer wieder über Jahre hinweg, wenn auch nur bei bestimmten Transporten, dasselbe Risiko auf sich, liegt eine Gefahrerhöhung nach §§ 23 ff VersVG vor. (T11)

TE OGH 2015-03-12 7 Ob 210/14d

Veröff: SZ 2015/17

TE OGH 2018-03-21 7 Ob 14/18m

TE OGH 2018-10-31 7 Ob 214/17x

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0080428